

Meine persönlichen Notizen zur Vorbereitung auf das Gespräch zur Bedarfsermittlung mit meiner Teilhabeplaner*in

Wenn Sie eine Leistung der Eingliederungshilfe nach dem Neunten Gesetzbuch bekommen oder einen Antrag für eine Leistung der Eingliederungshilfe gestellt haben, dann ist es notwendig, den Bedarf zu ermitteln. Dies geschieht mit dem Teilhabe Instrument **Berlin** (TIB).

Das Gespräch

Dazu wird eine Teilhabeplaner*in mit Ihnen ein ausführliches Gespräch führen. In dem Gespräch geht es um Ihr Anliegen, Ihre Vorstellungen und Ziele und Ihre Bedarfe, sowie die Frage, wie Sie heute leben und in Zukunft leben möchten. Damit Sie sich gut auf das Gespräch vorbereiten können, sind im Folgenden die wichtigsten Fragen des Gesprächs zusammengefasst.

Personen Ihres Vertrauens können auf Ihren Wunsch bei dem Gespräch gerne dabei sein.

Wenn Sie selbst vorher etwas aufschreiben wollen

Schreiben Sie Ihre Antworten so auf, wie Sie selbst das sagen würden. Auch wenn Ihnen jemand beim Aufschreiben hilft, soll die Person trotzdem aufschreiben, was Sie gesagt haben. Wenn Sie selbst nicht antworten können, kann die Person, die den Bogen für Sie ausfüllt, das stellvertretend für Sie tun.

Wenn Sie das Gespräch nicht allein führen wollen

Auf Ihren Wunsch hin können Ihre Angehörigen oder andere Personen Ihres Vertrauens dabei sein.

Name(n)

Unterlagen

Um Ihren Antrag auf Leistungen bearbeiten zu können, werden in der Regel auch aktuelle ärztliche, pädagogische und therapeutische Berichte benötigt. Wenn Sie diese schon vorher beschaffen und bei Ihrem Teilhabefachdienst abgeben, erleichtert das die weitere Bearbeitung Ihres Antrags

Meine aktuellen Lebensumstände

Was ich derzeit arbeite oder lerne.
Wie und wo ich aktuell wohne.
Wie ich mich in der Stadt fortbewege.
Wie ich meine Beziehung zu anderen Menschen beschreiben würde.
Was ich in meiner Freizeit mache.
Was mir sonst noch wichtig ist.

Meine Anliegen, Ziele und Vorstellungen – wie ich leben möchte

Was ich arbeiten oder lernen möchte.
Wo und wie ich in der Zukunft leben und wohnen will.
Wie ich mich in der Stadt fortbewegen möchte.
Wie ich mir meine Beziehung zu anderen Menschen vorstelle.
Was ich gerne in meiner Freizeit machen will.
Was mir sonst noch wichtig ist.

Soziale Teilhabe

Was ich gut oder ohne Probleme kann.

Beeinträchtigungen bei der Teilhabe

Was ich nicht so gut oder gar nicht kann.

Meine Lebenswelt

Was mir hilft, so zu leben, wie ich will.

Was mir fehlt oder mich hindert, um so zu leben, wie ich will.

Meine Ziele

Was ich gerne verändern möchte. Was so bleiben soll, wie es ist.

Meine Bedarfe

Was ich benötige, um meine Ziele zu erreichen. Zum Beispiel Hilfsmittel oder personelle Hilfen.